

## Offene Ganztageschule – Jahresbericht 2019/20

68 Schüler der fünften bis siebten Jahrgangsstufe nahmen im Schuljahr 2019/20 am Betreuungsangebot der Offenen Ganztageschule teil. Betreut wurden die Kinder von qualifiziertem Personal, wie hauptamtlichen Lehrkräften oder Sozialpädagoginnen, sowie insgesamt 72 Tutoren, das sind ältere Schüler, die die Kinder in erster Linie bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unterstützten.

Ein Nachmittag in der Offenen Ganztageschule beginnt für die angemeldeten Kinder um 13 Uhr mit der Mittagsbetreuung in der Mensa. Nach einem gemeinsamen Mittagessen bleibt genügend Zeit, für gemeinsames Spielen, Ruhepausen oder unterhaltsame Gespräche.

Im Anschluss teilen sich die Kinder auf mehrere Klassenzimmer auf, um dort im Rahmen der 90-minütigen Hausaufgabenbetreuung ihre schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben zu erledigen. Hierbei stehen neben einer konzentrierten Arbeitsatmosphäre auch die Förderung von Selbstständigkeit sowie gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt. Am Ende der eineinhalb Stunden bleibt meistens noch Zeit für einen kleinen Ratsch oder ein spannendes Gesellschaftsspiel.

Abgerundet wird der Nachmittag mit verschiedenen offenen und geführten Freizeitangeboten. Der Schwerpunkt liegt hier im sportlichen und kreativen Bereich. Aber auch das Arbeiten am PC oder die Pflege der schuleigenen Hochbeete sollen dazu dienen, zum Abschluss des langen Schultags die Köpfe frei zu bekommen, bevor die Kinder um 16 Uhr ihren Heimweg antreten.

Der bewährte Alltag in der OGTS wurde durch die Schulschließung im März natürlich ebenso beeinträchtigt wie alle Bereiche des Schullebens. Allerdings konnte ab Mai zumindest wieder eine Notbetreuung stattfinden. Es bleibt zu hoffen, dass ab September die gewohnten Abläufe auch im Bereich der Nachmittagsbetreuung wieder stattfinden können.

